



EVP

Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 1, April 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- 2009 wird in vieler Hinsicht ein spannendes Jahr!
- Wertschätzung – einer der 9 Werte von „[lebenswerte.ch](http://www.lebenswerte.ch)“
- Hallo, Guten Tag! Wie schön, dass Sie mein Portrait lesen!
- Wahlen 2009
- Wettbewerb: Adressen für die EVP Köniz
- Spendenaufruf
- Wahlen 2009: Kandidatenspiegel
- Hauptversammlung 2009 — Ausblick

PC-Konto EVP Köniz:
30-9087-8
Homepage EVP Köniz:
www.evp-koeniz.ch

Impressum



Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:
Dieter Rohrbach

2009 wird in vieler Hinsicht ein spannendes Jahr!



Liebe Mitglieder, liebe
EVP-Freunde

Am 8. Februar wurde sehr deutlich das Referendum gegen die Personenfreizügigkeit und deren Ausdehnung abgelehnt. Anti-Werte wie Miss-trauen, Verachtung und Eigennutz wurden offen kommuniziert, erfreu-licherweise mit wenig Erfolg. Nun können wir gespannt sein, ob die Schweiz von Krähen gefressen, oder von eingewanderten Kriminellen ausgeraubt wird.

Vor 2 Jahren habe ich an dieser Stelle vom Aufschwung geschrieben (MB 2007, Nr.1), von erfolgreicher Wirtschaft und von erfreulichen Gemeindefinanzen. Schnell und unerwartet wurden in verrückten Finanzmärkten weltweit unvorstellbare Papierwer-te vernichtet und dabei die Realwirtschaft in eine ernste Krise gebracht.

Die Finanzlage der Ge-meinde hat sich trotzdem erfreulich entwickelt, so dass in der Budgetdebatte im Parlament von bürger-licher Seite eine Steuer-senkung gefordert wurde. Angesichts der wirtschaft-lichen Unsicherheiten und des noch knappen Eigen-kapitals haben unsere 3 EVP-Parlamentarier den Antrag des Gemeinderates unterstützt, welcher eine angemessene Steuersen-kung ab 2010 vorsieht. Die Abstimmung war spannend: 19 zu 19 Stim-men und damit kam es zum Stichentscheid des Ratspräsidenten (SP) ge-gen die sofortige Steuer-senkung. Angesichts des weit über Budget liegenden Über-schusses der soeben veröf-fentlichen Rechnung 2008 wird dieser Entscheid si-cher kritisiert. Ich denke: Steuersenkung ja, unbedingt, aber besser etwas zu spät, als zu früh. Was das Jahr 2009 bezüg-lich Wirtschaft und Finan-zen bringt, ist sehr unge-wiss und wahrlich unheim-lich spannend.

Und dann natürlich die Gemeindewahlen im No-venber: Absoluter Aufsteller sind die jungen KandidatInnen, welche sich engagieren. In dieser Ausgabe finden sie wieder ein Portrait und eine Information zur Kandidatensuche.

Leider haben wir noch kei-ne Lösung in der Frage der Listenverbindung ge-funden. Nachdem die CVP öffent-lich die Verbindung mit der FDP bekannt gegeben hat, ist die bewährte Part-nerschaft mit der CVP für uns nicht mehr möglich.

Dafür haben wir ein Wahl-motto gefunden: WertE

Mehr denn je sind sichere Werte gefragt, menschi-che Werte, Werte, auf welche Verlass ist.

Ich wünsche Ihnen allen ein WertEvolles Jahr, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Rolf Zwahlen

Wertschätzung – einer der 9 Werte von „lebenswerte.ch“

Matthias Müller



Vor geraumer Zeit hat die EVP eine Diskussion gestartet um Werte. Um die Frage, welche Haltungen und Werte für das erfolgreiche Zusammenleben und Vorwärtkommen einer Gemeinschaft, eines Landes wichtig und förderlich sind. Nähere Informationen findet man unter „lebenswerte.ch“. Diese Diskussion ist schon recht verbreitet und hat im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise weiter Nahrung gefunden und ist

wichtiger denn je. In den folgenden Zeilen betrachte ich „Wertschätzung“ als einen der 9 Werte etwas genauer.

Unter „Wertschätzung“ findet sich folgender Eintrag:

„Ich schätze jeden Menschen mit seinen Stärken und Schwächen.“

Wertschätzung heisst, jeden Menschen in seiner Eigenart anzunehmen.

Für mich ist die Würde eines Menschen nicht abhängig von seiner Leistung und Stellung. Daraus folgen Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit.“

Das tönt für mich zuerst einmal gut und richtig, aber auch etwas passiv, „weicheierisch“ und „sozialarbeiterisch“.

Eine Haltung so à-la „alle sind ja gut und recht, du bist ok und ich bin ok“.

Spannend und knackig wird das Ganze, wenn der Mensch in meiner Reichweite lebt und ich in Interak-

tion trete, ja treten muss. Dann bin ich gefordert, wertschätzend zu reagieren, besser noch zu agieren. In der eigenen Familie oder der Nachbarschaft. Und selbst wenn der Mensch weit weg (Afrika, Ferner Osten, Bümpliz) wohnt, dann hat mein Handeln und mein Nichthandeln Konsequenzen.

Handlungen, welche ich, falls ich den Menschen und sein Leben und Umfeld/Umwelt wertschätzen will, allenfalls hinterfragen und eventuell, oh Schreck, auch ändern sollte. Wertschätzung ändert sich dann von der Haltung zur Tat.

Etwas, das gerade Christen lange gut beherrschten.

Sind wir heute fit und bereit für verändernde Taten zugunsten unserer nächsten Mitmenschen?

Hallo, Guten Tag! Wie schön, dass Sie mein Portrait lesen!

Karin Mrazeck



Mein Name ist Karin Mrazeck. Ich habe mich schon immer gerne aktiv an einem positiven Umfeld beteiligt.

Deshalb bin ich seit meinem 13. Lebensjahr im Jahre 1999 in der Jugendpolitik tätig.

Mehrere Jahre habe ich mich als Co-Präsidentin des Jugendparlamentes Köniz für die Interessen der Jugend eingesetzt.

Im Jahre 2005 habe ich meine Lehre zur Kaufmännischen Angestellten abgeschlossen.

Nicht einmal ein Halbjahr später, ging ich, ganz nach dem Motto „man muss es selbst gesehen haben, bevor man es beurteilen kann“, für zwei Saisons nach Griechenland arbeiten. Ich war so beeindruckt von der Gastfreundschaft dieses Landes! Das einzige, was dort zählt, ist der Mensch und wie er sich gibt. Materielle Dinge hingegen haben in dem Gedankengut dort gar keinen Platz. Ich habe so viele verschiedene Menschen, Kulturen und auch Sprachen miterlebt. Und musste feststellen, sobald man dahinter sieht, erscheint einem manches viel logischer.

Kaum wieder zurück in der Schweiz, habe ich mich entschlossen der EVP beizutreten. Dies vor allem aus dem Grund, weil dort noch Sachpolitik betrieben wird,

- also die besten Argumente gewinnen - und man von Fall zu Fall Entscheidungen trifft, also keine Pauschalisierung.

Ich bin stolz, dieses Jahr als Kandidatin auf der Liste der EVP zu stehen!

Wenn ich nicht gerade an der Rezeption arbeite, oder mich sonst irgendwie fürs Wohle der Gemeinschaft einsetze, treibe ich Sport, lese ich gerne, unterhalte ich mich mit Leuten diverser Herkunftsländer, lerne Sprachen (zur Zeit übe ich mich an Neugriechisch) gehe an Konzerte oder bin ich mit Freunden unterwegs.

Wahlen 2009

Hermann Gysel



Am 29. November werden die Mitglieder des Gemeinderats und des Parlaments von Köniz für die Legislatur 2010 – 2013 gewählt.

Die Vorbereitungen für diese Wahlen haben begonnen und wir möchten Sie gerne regelmässig über die interessanten Aspekte dieser Wahlen informieren.

Heute möchte ich eine Frage aufgreifen, die immer wieder gestellt wird:

Weshalb sind 30 -35 Namen auf der EVP-Liste für das Parlament, obwohl nur etwa 5 – 10 Leute diese Aufgabe auch wirklich in Angriff nehmen möchten und können.

Wäre es nicht ehrlicher, eine Liste mit 5 bis 10 Namen aufzustellen und die restlichen Zeilen frei zu lassen?

Die Antwort ist zweigeteilt.

1. Ja, es gibt gute Gründe eine volle Liste zu präsentieren.

2. Die EVP ist ehrlich gegenüber den Wählern, wenn wir ihnen verständlich machen, dass die kumuliert aufgeführten Personen jene sind, die sich wirklich für das Amt zur Verfügung stellen möchten. Jene Personen, deren Name nur einmal auf der Liste steht, unterstützen die politische Arbeit der EVP aktiv.

Zum ersten Punkt.

Weshalb braucht es eine volle Liste?

Die Gemeinderat- und Parlamentswahlen sind Proporzahlen.

Das heisst, dass die Stimmen zuerst einmal der Partei zugute kommen. Somit ist es die erste Aufgabe der Partei, so viele Parteistimmen wie möglich zu erzielen.

Eine Partei wie die EVP erhält den Grossteil der Stimmen auf Grund einer persönlichen Beziehung.

Praktisch jeder EVP-Wähler kennt jemand, der aus Überzeugung auch EVP wählt. Es ist somit am klügsten, möglichst viele Personen auf der EVP-Liste aufzustellen, damit der Sammeleffekt zum Tragen kommt. Aus diesem Grund müssten wir eigentlich 40 Namen auf die

Parlamentsliste nehmen.

Doch nun kommt Punkt zwei.

Wir möchten den Wählern klar machen, wer wirklich bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen und wir möchten eine Auswahl anbieten.

Die einfachste (und sicherste) Art dies zu tun, ist die Namen zu kumulieren.

Die doppelt aufgeführten Namen zeigen dem Wähler, wer für einen Sitz im Parlament in Frage kommt. „Hier entscheidet sich das Rennen“.

Das heisst aber nicht, dass das Wahlresultat nur für diese interessant ist. Die Stimmenzahl jener Kandidaten, die nur einmal aufgeführt sind, ist durchaus ein gutes Indiz für die Chancen, die in vier Jahren - mit kumuliertem Namen – bestehen können.

Es braucht beide Personengruppen, jene die bereit sind aktiv mit zu machen, und jene die bereit sind, aktiv Parteistimmen zu sammeln. Und wir sind beiden Gruppen sehr dankbar, dass sie mithelfen die WertE und die Arbeit der EVP in unsere Könizer Politik zu bringen.

Sind Sie bereit mitzuhelfen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [wahlen09\(at\)evp-koeniz.ch](mailto:wahlen09(at)evp-koeniz.ch)

Wettbewerb: Adressen für die EVP Köniz

Um noch mehr Menschen zu erreichen, möchten wir unseren Adress-Stamm gerne erweitern. Als Motivation haben wir im Vorstand beschlossen, einen Wettbewerb durchzuführen.

Teilnahmebedingung:

Wer mindestens 5 „brauchbare“ Adressen einsendet, nimmt an der Auslosung der Preise teil. „Brauchbar“ sind Adressen, welche noch nicht in der Adress-Datenbank enthalten sind. Natürlich ist es erlaubt (und erwünscht) auch weniger als 5 Adressen einzusenden.

1.Preis: Gutschein für Brunch auf dem Gurten, gültig für zwei Personen.

2.Preis: 1 kg einheimischer Honig (Imker Rolf Zwahlen)

3.Preis: 500 g einheimischer Honig (Imker Rolf Zwahlen)

Adressen einsenden an:

Ralph Krause, Sekretär EVP Köniz, Bütschliackerstrasse 48, 3098 Köniz
oder Mail an: [ralph.krause\(at\)evp-koeniz.ch](mailto:ralph.krause(at)evp-koeniz.ch)

Spendenaufruf

Matthias Müller

Die Könizer Wahlen 2009 stehen vor der Tür. Im Wahlausschuss wird engagiert, freiwillig und gratis gearbeitet. Viele Kandidaten haben sich bereit erklärt, sich auf unsere Liste setzen zu lassen. Das ist schön und ermutigend.

Doch noch bleibt vieles zu entscheiden, zu organisieren und - insbesondere - zu bezahlen.

Deshalb gelange ich mit der Bitte an Sie, eine grosszügige Spende zu tätigen um unserer Partei die Finanzierung eines guten

Wahlkampfes zu ermöglichen.

Finanziert werden müssen Fotos für alle Kandidaten, Inserate und Plakate für einen guten Auftritt, Aushang der Plakate an möglichst guten Stellen, der Wahlprospekt in hoher Auflage, Postkarten für das persönliche Werben der Kandidierenden und noch einiges mehr. Der kommende Wahlkampf kostet uns also auch als kleine Partei sehr viel Geld und unser Budget muss im aktuellen Wahljahr auf eine breitere Basis gestellt werden.

Kennen Sie die Nummer des PC-Kontos der EVP Köniz?

Nein? Macht nichts.

Wir helfen Ihnen gerne und legen Ihnen einen Einzahlungsschein bei.

Wir bitten Sie um eine Spende und danken ihnen für Ihre Grosszügigkeit.

Vergelt's Gott!

Wahlen 2009: Kandidatenspiegel

Ralph Krause



Es ist erfreulich, dass wir schon einen guten bis sehr guten Stand bei der Suche nach Kandidierenden erreicht haben.

Im Moment haben wir von 27 Personen eine Zusage erhalten.

Bei 17 Personen fehlt uns noch die definitive Antwort.

Bei weiteren 12 Personen ist die Antwort eher nein, bzw. sie würden es sich bei „Notstand“ noch einmal überlegen.

Von 25 Personen haben wir eine klare Absage erhalten.

Was bedeutet dieser gute Stand von Kandidierenden nun für den Wahlausschuss und den Vorstand der EVP Köniz?

Wir können uns Überlegungen machen, wie viele Kandidierende kumuliert auf der Liste aufgeführt werden sollen und sind dabei nicht nur auf die Bisherigen „beschränkt“, sondern können unseren Wählerinnen und Wählern eine echte Auswahl von Personen präsentieren, welche gewillt sind in Zukunft ein mögliches Mandat zu übernehmen.

Ein herzliches Merci an alle, die sich als Kandidierende zur Verfügung stellen.

Hauptversammlung 2009 — Ausblick

Wann: Freitag dem 15.05.09

Zeit: 20:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr, anschliessend kleiner Apéro

Ort: 1. Stock des BEKB-Gebäude im Stapfen

Neben den üblichen Traktanden sind die Wahlen 2009 (mit Kandidierenden und Wahlbudget 2009) traktandiert.

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten HV
3. Wahlen im Vorstand
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung
6. Jahresbeitrag, Mitglieder mutationen
7. Gemeindewahlen 2009
8. Anträge
9. Verschiedenes

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin